

## **BASF-Explosion: Ludwigshafens Ortsvorsteher fordert schnellere Anwohnerinfos**

Nach dem BASF-Brand in Ludwigshafen fordert Ortsvorsteher Meier schnellere Informationen für Anwohner zur Gefahrenabwehr.

Die jüngste Explosion und der Brand bei der BASF in Ludwigshafen haben deutlich gezeigt, wie wichtig eine schnelle Kommunikation in Notfällen für die Anwohner ist. Dieser Vorfall hat nicht nur Fragen aufgeworfen, sondern auch den Wunsch um eine bessere Informationspolitik unter den Bürgern verstärkt.

### **Die Rolle der BASF und der Behörden**

Unmittelbar nach dem Vorfall war die Informationslage für die Bürger unzureichend. Während die BASF erst 1,5 Stunden nach der Explosion über soziale Medien wie Facebook und Telegram informierte, war die Feuerwehr für die direkte Warnung der Bevölkerung zuständig. Das Unternehmen äußerte, dass es lediglich die Behörden informiere und nicht direkt für die Warnungen gegenüber den Anwohnern verantwortlich sei.

### **Verzögerte Warnsysteme: Ein Problem für die Bevölkerung**

Die Warnsysteme, wie die Apps NINA und KATWARN, lieferten erst eine Benachrichtigung, als die gefährliche Situation bereits vorüber war. Vor diesem Hintergrund erwies sich die Warnung um 13 Uhr als zu spät. Die Feuerwehr begründete diese

Verzögerung damit, dass zunächst das Bürgertelefon aktiviert wurde, bevor über digitale Kanäle informiert wurde.

## **Der Wunsch nach schnelleren Informationen**

Frank Meier, der Ortsvorsteher von Ludwigshafen-Oppau, hat sich für eine schnellere Information der Anwohner ausgesprochen. Er betonte, dass eine kurze Erstinformation ausreiche, um den Bürgern zu ermöglichen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, wie das Schließen von Fenstern. Meier versteht die Zurückhaltung der BASF, sieht jedoch die Notwendigkeit, Spekulationen zu vermeiden und die Bürger in Sicherheit zu wiegen.

## **Bedeutung des Vorfalles für die Gemeinschaft**

Die Reaktionen auf den Brand stellen die Kommunikation zwischen der BASF, den Behörden und den Anwohnern in den Mittelpunkt. Meier begrüßt, dass der Vorfall relativ glimpflich ausgegangen ist, hebt jedoch hervor, dass in Zukunft Gespräche geplant sind, um die Informationswege zu verbessern. Dies könnte dazu beitragen, dass Bürger in Notfällen besser aufgeklärt und weniger verunsichert werden.

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Insgesamt zeigt die Situation um den BASF-Brand, wie wichtig es ist, effektive Kommunikationsstrategien während Krisen zu entwickeln. Die laufenden Gespräche zwischen der Stadt, BASF und den Anwohnervertretern sind essenziell, um eine transparente und zeitnahe Informationspolitik zu gewährleisten. Auf diese Weise möchte man das Vertrauen der Gemeinschaft stärken und für künftige Notfälle besser gerüstet sein.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**